

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Gleichstellung und Frauen

**Antrag der Fraktion FREIE WÄHLER nach § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT**

Die Fraktion FREIE WÄHLER beantragt folgenden Punkt gemäß § 76 Abs. 2 der Vorl. GOLT auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Frauen am 05.01.2022 zu setzen:

**„Welt-Mädchenbericht 2021 – digitale Medienkompetenz“**

**Begründung:**

Der diesjährige Welt-Mädchenbericht „Fakt oder Fake?“ von Plan International kommt zu dem Schluss, dass Mädchen und junge Frauen durch die Beeinflussung mit Falschinformationen weltweit daran gehindert werden, sich für gesellschaftliche und politische Themen zu engagieren.

Fehlende Erfahrung und Anleitung über den Umgang mit Falschinformationen, führen im Ergebnis dazu, dass sich Mädchen und junge Frauen mit Meinungsäußerungen und zivilem oder politischem Engagement in der Öffentlichkeit zurückhalten.

Von den in 26 Ländern befragten Mädchen und jungen Frauen, gaben 90% an, dass „Fake News“ oder Falschnachrichten sie verunsichern. 67% der Befragten gaben an, keine Wissensvermittlung in der Schule zu Falschnachrichten zu erhalten; in Deutschland liegt der Wert sogar bei 70 %. Jedes dritte bzw. vierte Mädchen in Deutschland, ist wegen Falschnachrichten sogar sehr bis extrem besorgt. Jedes zehnte Mädchen in Deutschland zieht sich deswegen aus der öffentlichen gesellschaftlichen Diskussion zurück.

Die Landesregierung wird um Berichterstattung gebeten. Insbesondere folgende Fragen sind von Interesse:

- Welche Medienkompetenz-Projekte werden in rheinland-pfälzischen Schulen im laufenden Schuljahr durchgeführt?

- Inwiefern trägt die Landesregierung dafür Sorge, dass im Schulalltag, vor dem Hintergrund des abzuarbeitenden Lehrplans und eines vielerorts anzutreffenden Personal- und Ausstattungsmangels, genug Zeit für die Vermittlung digitaler Medienkompetenz bleibt?
- Wie soll die Fortbildung der Lehrenden in diesem Bereich stattfinden?
- Wie will die Landesregierung dem Rückzug junger Frauen und Mädchen aus dem öffentlichen Diskurs entgegenwirken?
- Wie begegnet die Landesregierung der Problematik des allgemeinen Misstrauens, gegenüber Informationen im Internet, entgegen?

Für die Fraktion:



Patrick Kunz, MdL

Ausschussmitglied